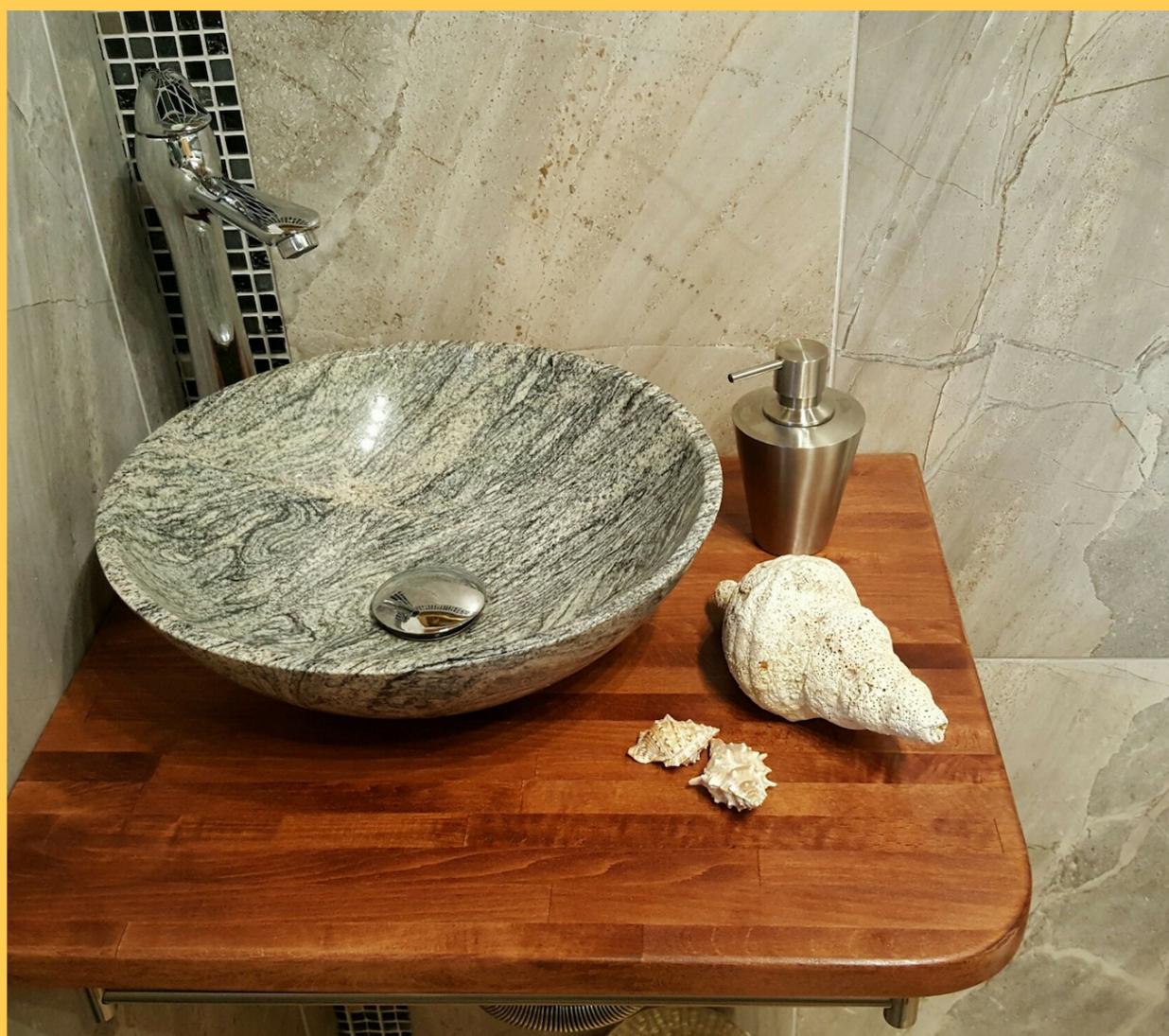


NATURSTEIN

Waschbecken

Selbst einbauen



Praxis-Tipps

Andreas Obst

Aufsatzwaschbecken aus Naturstein

Ratgeber + Tipps + Vergleich

Granit-Waschbecken.de

Einleitung

Dieser kostenlose Ratgeber soll Ihnen bei der Auswahl des für Ihr Bad passenden Aufsatz-Waschbeckens und dem richtigen Zubehör sein und Fehler beim Einbau vermeiden.

Da ich mir selbst vor einiger Zeit ein schönes Granit-Waschbecken für unser Gästebad gekauft habe, konnte ich beim Einbau eine Reihe Erfahrungen sammeln. Diese gebe ich Ihnen in kompakter Form gern weiter. Das spart Ihnen jede Menge Zeit, Geld und Ärger, der vorprogrammiert ist, wenn man (vermeidbare) Fehler macht. Über die aktuellen Handwerkerpreise und Chancen einen zu bekommen brauchen wir ja nicht zu reden. Wenn Sie über ein Mindestmaß an handwerklichem Geschick verfügt, ein paar Werkzeuge sein Eigen nennt, kann eine Menge Geld sparen.

Wenn Sie also Zeit und Lust haben, Ihr Bad ein Stück weit selbst zu gestalten - viel Spaß bei der Lektüre und beim Einbau Ihres neuen Natursteinwaschbeckens!

Viel Erfolg!

Hinweis

Die folgenden Tipps resultieren aus meinen eigenen Erfahrungen. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Fehler bzw. daraus resultierenden Schäden. Für Hinweise oder Verbesserungen, die in diesen Ratgeber einfließen können, bin ich jederzeit dankbar.

Steinwaschbecken montieren

Montageanleitung für Aufsatzwaschbecken aus Naturstein

Diese kleine Anleitung resultiert aus eigenen Erfahrungen beim Einbau meines Granitwaschbeckens. Ich selbst bin auch nur „Heimwerker“ und kann natürlich keine Gewähr oder Haftung bei der Befolgung meiner Tipps geben. Bei mir hat jedenfalls alles bestens funktioniert.

Wer sich nicht als „Heimwerker“ fühlt oder keinerlei Werkzeuge hat, sollte die Arbeiten besser einem Profi überlassen.

Ansonsten kann jeder, der über eine gewisse Ausstattung an Werkzeug und handwerkliches Geschick verfügt, sein neues Waschbecken z.B. aus Granit, Marmor oder Flußstein selbst montieren. Das habe ich schließlich auch geschafft... 😊

Diese detaillierte Anleitung berücksichtigt auch Aufsatzwaschbecken mit sehr kleiner Auflagefläche, die entsprechend fixiert werden müssen.

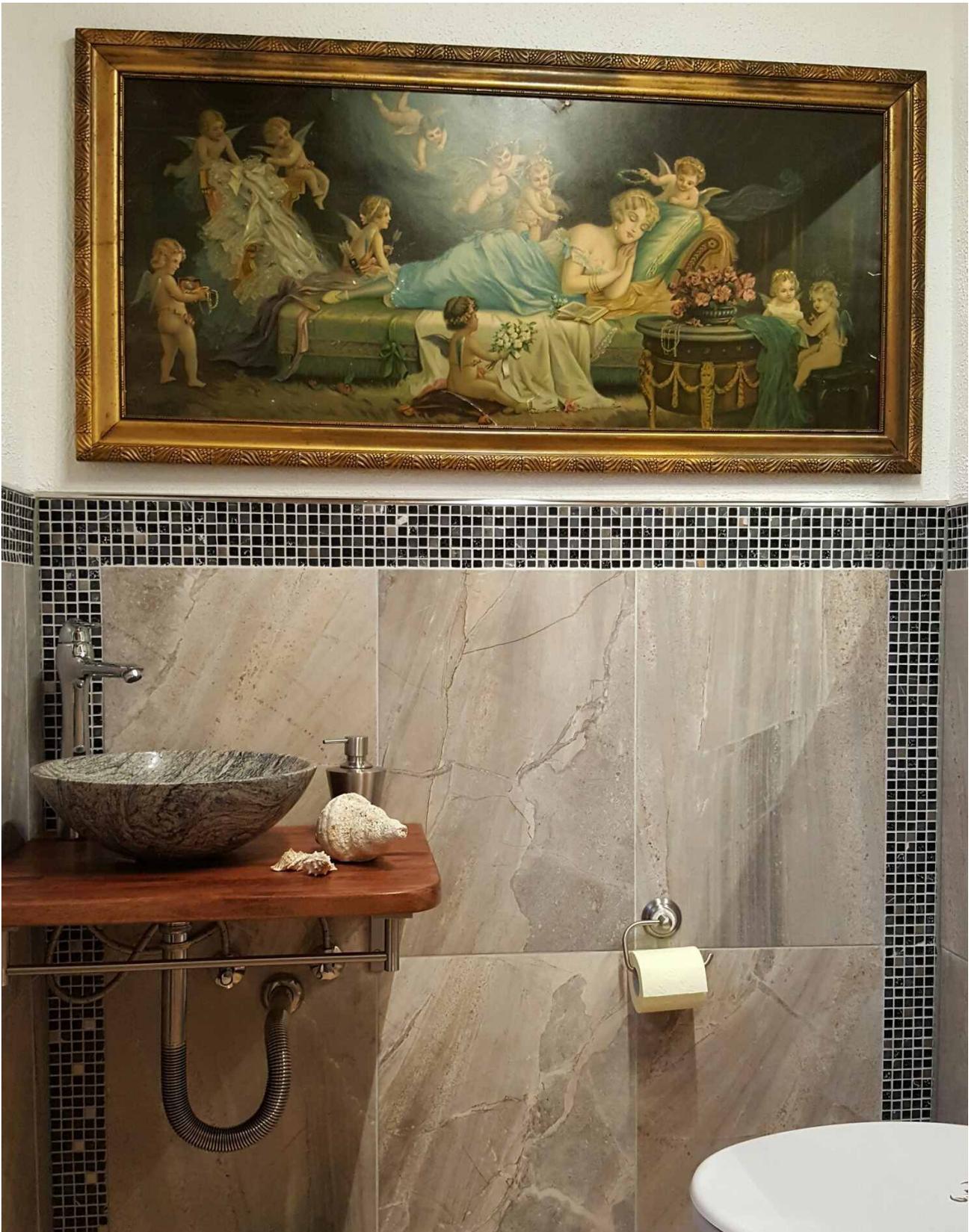
Mein Waschbecken auf dem Bild unten hat eine sehr geringe Auflage und mußte entsprechend fixiert werden. Bei größerer Auflagefläche kann das Waschbecken allein durch einen guten Kleber auf der Platte fixiert werden. In der folgenden Anleitung ist auch die Bearbeitung einer Waschtischplatte aus Holz mit aufgeführt, für alle, die diese selbst herstellen möchten.

Komfortabler und schneller ist natürlich eine [fertige Waschtischplatte](#) für die Montage des Steinwaschbeckens zu nutzen. Manchmal ist das allerdings aufgrund der Platzverhältnisse oder speziellen Form nicht möglich. Ich hatte das Problem, daß ich das Waschbecken nur in einer Ecke montieren konnte und die Waschtischplatte nicht sehr groß ausfallen durfte. Also war in meinem Fall nur „Eigenbau“ möglich...

Auf dem Foto unten ist die geringe Auflagefläche des Waschbeckens gut zu sehen. Einfach nur Aufkleben war also nicht möglich. Ich mußte das Waschbecken mit Hilfe der Ablaufgarnitur auf dem Waschtisch „verschrauben“. Dazu weiter unten mehr.

Neben der stabilen Montage des Waschbeckens sind auch einige Maße zu beachten, da sonst der tägliche Gebrauch einfach unbequem ist. Ich selbst hatte den Fehler gemacht, die Waschtischplatte zu hoch zu montieren. Somit war der Rand des Aufsatzwaschbeckens ebenfalls zu hoch und das Händewaschen schlichtweg unbequem.

Beachten Sie daher bitte unbedingt, daß die Randhöhe des Waschbeckens und nicht die des Waschtisches ausschlaggebend ist!



Aufsatzwaschbecken aus Naturstein - Einbauhöhe beachten!

Werkzeugliste

(wenn Sie auch die Waschtischplatte bearbeiten müssen)

- [Akkuschrauber](#) oder Handbohrmaschine
- [Lochkreissäge](#) (entfällt bei vorgefertigter Platte mit vorhandenen Bohrungen)
- [Holzraspel für Akkuschrauber bzw. Bohrmaschine](#) (dto.)
- Zollstock, Stift
- Wasserpumpenzange
- Schmirgelpapier
- Staubsauger
- Malerkrepp (optional)
- farbloser Lack/Lasur oder viel besser für Holz geeignet: [Wachsöl](#)
- [Silikonkautschuk oder -kleber, farblos, neutralvernetzend](#)

Gehen wir davon aus, daß die Platte für den Waschtisch, auf den das [Aufsatzwaschbecken](#) montiert werden soll, bereits vorhanden ist. Sehr gut geeignet sind z.B. verleimte Massivholzplatten aus Buche, Eiche und Bambus oder Eukalyptus. Wer Stil zeigen möchte, kann auf Preßspanplatten (typische Küchenarbeitsplatten) sicher gut verzichten. Die Feuchtigkeit im Bad schadet dem Holz, nach einer Behandlung mit einem guten [Hartwachs-Öl](#), nicht. Also die Aussenmaße unserer Platte sind vorhanden, die Kanten gefast oder gerundet und die Oberfläche hat bereits ihre endgültige Versiegelung. Holz passt optisch sehr gut zu [Granit](#) und anderem Naturstein und sollte nach einer Behandlung mit Holzbeize, im gewünschten Farbton und anschließend am besten mit [Wachsöl](#) versiegelt werden.

Wichtig:

1. Ausreichende Größe des Steinwaschbeckens! Sonst wird das Händewaschen schwierig. (siehe Bild unten)
2. Aufbauhöhe beachten, da das Waschbecken auf der Waschtischplatte sitzt. Die Oberkante des Waschbeckens sollte nicht höher als 90 cm vom Boden aus sein! Sonst wird die Benutzung für kleinere Personen oder Kinder erschwert. Am besten vorher mal „simulieren“, was für Sie angenehm ist...



Besser ein größeres Steinwaschbecken kaufen! Mehr Platz beim Händewaschen ist komfortabler...

Arbeitsschritte:

1. Wir setzen das Aufsatzwaschbecken zuerst auf die Platte, um die richtige Stelle für die [Ablaufgarnitur](#) zu markieren. Hierfür können wir einfach das bereits im Waschbecken vorhandene Loch als Schablone zum Anzeichnen nutzen. Bitte unbedingt beachten, daß die Abstände des Waschbeckens zur Wand bzw. Ecke genug Platz für die Armatur lassen und das Ganze eine harmonische Optik abgibt. Am besten ist, wenn man bereits die passende [Waschtischarmatur](#) gekauft hat und diese testweise so positioniert, daß das Wasser nach der Montage auch im Waschbecken landet und genug Platz zum Hantieren bleibt...
2. *Achtung, dieser Arbeitsschritt ist nur bei Eigenbaus-Waschtischplatten notwendig. Fertige Waschtisch-Platten findest Du [hier](#).*
Nachdem der Mittelpunkt der Bohrung für die Ablaufgarnitur und die Armatur (Wasserhahn) markiert wurde, bohren wir mit nicht zu hoher Drehzahl (wenn Rauch aufsteigt, warst du zu schnell :-)) das Loch für den Abfluß in den Waschtisch. Bei dickeren Platten ist es am besten, zuerst eine Durchgangsbohrung z.B. mit einem 6 mm Bohrer zu machen, um anschließend von beiden Seiten der Platte mit der [Lochkreissäge](#) zu arbeiten.

3. Achtung: Um die Dichtheit des Abflusses zu gewährleisten, sollte die Überwurfmutter der Ablaufgarnitur direkt unter unser Aufsatz-Waschbecken geschraubt werden. Das heißt, die [Ablaufgarnitur](#) ist bereits fest mit dem Waschbecken verschraubt und alle Dichtungen sitzen perfekt. Wenn das Waschbecken anschließend auf der Platte fixiert wird, benötigen wir eine zweite Überwurfmutter (identisch zu der, die auf das Gewinde der vorhandenen Ablaufgarnitur paßt), um das Ganze unter der Platte fest anziehen zu können! An die Ablaufgarnitur wird anschließend nur noch ein optisch ansprechender [Siphon](#) montiert.
4. Da die Überwurfmutter der [Ablaufgarnitur](#) natürlich größer ist, als die eingebrachte Bohrung, müssen wir nun mit der [Raspel](#) eine entsprechend breite Fase am oberen Rand des Loches ausarbeiten. Achtung: Hier besteht die Gefahr abzurutschen und die Oberfläche der fertigen Platte zu beschädigen. Also, Maschine kurz halten und gut mit der Hand abstützen und immer entgegen der Drehrichtung des Werkzeugs „fräsen“. Besser ist es übrigens, mit einer entsprechend größeren [Lochkreissäge](#) bereits vor der eigentlichen Bohrung für die Ablaufgarnitur, bis auf die Tiefe der Überwurfmutter vorzubohren. Das anschließende Ausfräsen beschränkt sich dann nur noch auf einen dünnen Rand den die Lochkreissäge übrig gelassen hat.
5. Nun können wir auch das Loch für die Armatur nach dem gleichen Schema bohren. Schlau ist übrigens, wenn eine zweite Person das Rohr des Staubsaugers (ohne Saugdüse) beim Bohren knapp neben die Bohrung hält. (falls die Platte im eingebauten Zustand in der Wohnung bearbeitet wird) Lochkreissägen erzeugen einen sehr feinen Staub, den man am besten gleich verschwinden lässt.
6. Den Rand der Bohrungen entgraten wir mit Schmirgelpapier, ohne die restliche Oberfläche des [Waschtischs](#) zu beschädigen. Hier hilft übrigens Malerkrepp bzw. aufgeklebte Pappe, damit Ausrutscher ohne Folgen bleiben.
7. Die rohe Holzoberfläche innerhalb der Bohrungen versiegeln wir mit farblosem Lack, Lasur oder Wachsöl.
8. Jetzt geht es an die eigentliche Montage des Naturstein Aufsatzwaschbeckens. Hierzu haben wir die Platte bereits mit entsprechenden Konsolen bzw. Winkeln an der Wand fixiert. Achtung: Bitte das Gewicht des Aufsatzwaschbeckens beachten. Steinwaschbecken sind einfach schwerer als Keramik oder Acryl Waschbecken. Je nach der Auflagefläche des Stein-Aufsatzwaschbeckens bringen wir eine nicht zu dicke Schicht des [Silikonklebers](#) an dessen Unterseite auf. Dies dient nicht zwingend nur der Befestigung auf der Platte, sondern soll verhindern, daß ggf. Wasser in den sonst verbleibenden kleinen Spalt zwischen Waschbecken und Platte eindringt. Versäumen wir diesen Schritt, könnte „stehendes“ Wasser, trotz der [Oberflächenbehandlung](#), möglicherweise unsere schöne Holzplatte beeinträchtigen und beschädigen - deshalb gehen wir auf Nummer Sicher. Wichtig: Nicht zu viel [Kleber](#) aufbringen, sonst entsteht eine unschöne Wulst, an die man hinterher nicht oder nur schlecht herankommt. Verwenden Sie bitte ausschließlich [farblosen Kleber](#), [neutralvernetzend](#)! Letzteres heißt, daß keine Essigsäure, wie bei acetat-vernetzenden Klebern freigesetzt wird. Die Säure greift z.B. Marmor an und da wir die Wahl haben, können wir getrost auf Klebstoff dieser Art verzichten.

9. Der Moment der Wahrheit. Wir führen den Ablauf, der ja bereits am Stein-Waschbecken montiert ist, vorsichtig durch die Bohrung und setzen das Waschbecken auf die Platte. Durch eine leichte Drehbewegung des Beckens (1cm hin und her reicht) verteilt sich der Kleber optimal und alles ist dicht. (bei größeren Aufsatzwaschbecken ggf. eine zweite Person zur Unterstützung) Jetzt kommt die zweite Überwurfmutter zum Einsatz. (ggf. die, von einer zweiten, alten Ablaufgarnitur verwenden) Wir richten alles sauber aus und ziehen die Mutter mit der Wasserpumpenzange „gefühlvoll“ an.

Der Rest ist Routine. Abfluss anschließen, Waschtischarmatur anbauen und fertig.

Auswahl der Ablaufgarnitur, des Siphons und der Waschtischarmatur:

1. Achten Sie beim Kauf der Ablaufgarnitur darauf, daß diese **keinen** Überlauf hat! Das heißt der gesamte Stutzen ist geschlossen und hat keine Aussparungen. Hintergrund ist, daß natürlich auch das z.B. Granit- oder Marmor-Waschbecken keinen Überlauf wie ein Standard-Keramik oder Acryl-Waschbecken besitzt. (keine „hohle“, doppelte Wandung)
2. Der Abfluss sollte sich möglichst nicht verschließen lassen! Somit kommen auch „Pop-up“ Stöpsel, die den Ablauf per Fingerdruck verschließen nur bedingt in Frage. Generell sind diese aber geeignet.
3. Da bei einer Badsanierung das neue Aufsatzwaschbecken nicht immer an der gleichen Stelle sitzt wie das alte Porzellanbecken, ist es oft schwierig die Verbindung des Ablaufs mit dem Wandanschluß herzustellen. (Siphon) Eine sehr elegante Lösung bietet hier der [flexible Siphon aus Edelstahl](#), den man in jeder Richtung fixieren und nach Bedarf kürzen kann.
4. Um Ihr wertvolles Granitwaschbecken dauerhaft vor Ablagerungen und aggressiven Putzmitteln (darauf sollte man ohnehin verzichten) zu schützen, empfiehlt sich eine [Versiegelung](#) der Oberfläche mit einer qualitativ hochwertigen [Imprägnierung](#). Die Lösung dringt in die kristalline Struktur des Steins ein und schützt perfekt. Die Wirkung werden Sie sehr schön am Abperlen des Wassers erkennen - Lotuseffekt. Übrigens: Die Pflegemittel für Naturstein sind auch sehr gut zum Versiegeln von Fugen und Natursteinplatten oder -mosaiken im Bereich der Dusche, Duschtasse und im Küchenbereich (z.B. Fliesenspiegel aus echtem Granit oder anderem Naturstein) geeignet. Meine Duschtasse habe ich mit Marmor-Mosaik „gepflastert“. Das hat den Vorteil, daß man nicht ausrutscht und optisch sieht das Ganze top aus.



Nochmal zur Erinnerung: Beachten Sie bitte unbedingt bei Ihrer Planung die gesamte Aufbauhöhe (Rand) Ihres neuen Naturstein Waschbeckens. Diese sollte nicht zu hoch gewählt werden, um sich bequem die Hände waschen zu können. Auch Ihre Kinder (sofern vorhanden) werden es Ihnen danken.



Bei der Auswahl der passenden (Einhebel-) Armatur denken Sie bitte zuerst an gute Bedienbarkeit!

Manche Waschbeckenarmaturen z.B. für Spültische, sind ungeeignet, da der Hebel oder die Drehventile hier viel zu weit unten sitzen, um diese komfortabel bedienen zu können. Hier ein Beispiel für eine geeignete Armatur, passend zur Randhöhe des Aufsatzwaschbeckens.



Achten Sie bei der [Ablaufgarnitur](#) darauf, daß diese **keinen Überlauf** hat! Da die Steinwaschbecken nicht doppelwandig wie normale Keramikwaschbecken hergestellt werden können, muß die Ablaufgarnitur rundherum (Gewindestutzen) geschlossen sein, da sonst das Wasser an der Seite austritt. Der hier abgebildete [Ablauf](#) ist z.B. geeignet für Aufsatzwaschbecken aus Naturstein.



Der [Siphon](#) sollte edel und nicht billig aussehen.

Das oben abgebildete Modell ist robust, pflegeleicht und sieht ansprechend aus.

Falls die Verbindung des Siphons mit dem Wandanschluß etwas schwierig ist, da sich der Montageplatz des neuen Waschbeckens geändert hat, gibt es auch hierfür eine perfekte Lösung: einen flexiblen [Edelstahl-Siphon](#). Hier ein Montagebeispiel. Der flexible Teil des Siphons lässt sich in alle Richtungen biegen und in der Länge kürzen. (am einfachsten mit der Flex)



Passend zum Stil des Waschbeckens aus Stein - Accessoires

Da gibt es jede Menge, von Seifenspendern bis -ablagen, Spiegeln etc.
Sie werden sicher das Passende finden...



Ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen mit meinen Tipps helfen konnte.

Die Entscheidung für ein Aufsatzwaschbecken aus Stein ist auf jeden Fall aus vieler Hinsicht eine gute Wahl!

Welche Form oder welches Material des Natursteinwaschbeckens für Ihre Zwecke am besten geeignet ist, bleibt Ihrem Geschmack überlassen. Mit dem Einbau können Sie nun jedenfalls nichts mehr falsch machen.

Die in diesem Ratgeber enthaltenen Links führen auf die Homepage von Granit-Waschbecken.de bzw. zum Marktplatz von Amazon.

Liste mit Links zur Homepage von Granit-Waschbecken.de

- [Naturstein Waschbecken](#)
- [Steinwaschbecken Vergleich](#)
- [Armaturen Steinwaschbecken](#)
- [Unterschrank](#)
- [Naturstein Waschbecken Pflege](#)
- [Naturstein Waschbecken Montage](#)
- [Granitspüle](#)

Weitere Empfehlungen

- [Immobilien-kann jeder](#)
- [Geld & Sicherheit](#)
- [Immobilien offline finden](#)
- [Aufsatzwaschbecken](#)
- [Job im Netz](#)
- [Amazon Deals](#)
- [Laptop-Business](#)
- [Outdoor Küche Tipps](#)
- [Baufinanzierung Vergleich](#)
- [PKV Chec](#)
- [Teich reinigen](#)
- [Kamera Drohne Vergleich](#)
- [Tauchen Signalgeber](#)
- [Mini Handtaschen](#)